Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 84 (1966)
Heft: 48

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

industrielle Forschung und in besonderer Würdigung seiner Pionierarbeiten über Azulene und Welketoxine»; auf Antrag der Abteilung für Mathematik und Physik an Prof. Dr. *Gregor Wentzel*, Enrico Fermi Institute of Nuclear Science der University of Chicago, USA, «in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der Wechselwirkung zwischen Nukleonen und Mesonen, die unsere Einsicht in die Struktur der Elementarteilchen geklärt und vertieft hat, und in Anerkennung seiner begeisternden Lehrtätigkeit, durch die er in Zürich eine Schule der theoretischen Physik begründet hat».

Appenzellisches Aktionskomitee für Hochrheinschiffahrt. In Herisau konstituierte sich ein Aktionskomitee für Hochrheinschiffahrt mit dem Ziel, die appenzellische Öffentlichkeit über die Vorteile einer Hochrheinschiffahrt besser zu informieren. Das Komitee ist der Ansicht, dass die durch die Standortgunst beeinflusste bevölkerungsmässige und wirtschaftliche Entwicklung der beiden Halbkantone durch den Ausbau des Hochrheins bis zum Bodensee eine Verbesserung erfahren würde, die langfristig von Bedeutung sein wird. Das Komitee steht unter dem Vorsitz von Dr. H. W. Ackermann (Herisau).

Wärmeschock-Beanspruchungen in zylindrischen Gefässen (SBZ 1966, H. 46, S. 812). In der Legende zu Bild 7a bei «Spannung auf der beheizten Seite» bzw. «Spannung auf der isolierten Seite» sind die Ausdrücke σ_{zu} und $\Phi_{is} = -\Phi_{zu}$ bzw. $\sigma_{is} = -\Phi_{is}$ zu streichen. Die Legende zu Bild 7b sollte lauten: Wärmeschock in Hohlzylindern, Verlauf des Faktors Ψ zum Berechnen der maximalen Wärmeschockspannung nach der Gleichung

$$\sigma_{max} = -\Psi \frac{\frac{2}{3}(\Theta - \vartheta_0)\frac{\beta E}{1-\nu}}{1+\frac{2}{Bi}}.$$

Persönliches. Am 4. Dezember 1956 feiert unser SIA-Kollege Dr. *Eduard Emblik*, Kältefachmann bei Gebrüder Sulzer AG und Privatdozent an der ETH für Kälteanwendung und Kältetechnik I, seinen 60. Geburtstag, wozu wir ihn herzlich beglückwünschen.

Wettbewerbe

Primarschulhaus in der Au in Münsingen. Beschränkter Projektwettbewerb unter elf Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: Peter Indermühle, Peter Lanzrein, Hans Müller, F. Gerber.

1. Preis (2000 Fr.) Willy Pfister, Bern, Mitarbeiter Alfred Stauber
2. Preis (1800 Fr.) Max Schär und Adolf Steiner, Thun und Steffisburg, Mitarbeiter Peter Thormeier
3. Preis (1600 Fr.) Streit, Rothen, Hiltbrunner, Mitarbeiter H. Müller, Münsingen
4. Preis (1300 Fr.) Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Bern
5. Preis (1100 Fr.) Hans Andres, Bern, Mitarbeiter Niklaus Stoll

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstrangierten Entwürfe zu einer Ueberarbeitung einzuladen. — Die Ausstellung im Singsaal des alten Sekundarschulhauses in Münsingen dauert noch bis am Sonntag, 4. Dezember, täglich von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Schwimmbadanlage in Frauenfeld (SBZ 1966, H. 15, S. 285). 20 Entwürfe.

1. Preis (7000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Bruno Gerosa, Zürich, Mitarbeiter Ernst Cramer
2. Preis (6500 Fr.) Prof. Werner Jaray, Zürich, Mitarbeiter Karl Schneider und Hans Ulrich Sulzberger
3. Preis (6000 Fr.) Paul R. Kollbrunner, Zürich
4. Preis (5500 Fr.) E. Gisel, L. Plüss, Zürich, Mitarbeiter Dieter von Hasselbach
5. Preis (4000 Fr.) Rudolf Manz, Zürich
6. Preis (3000 Fr.) Plinio Haas, Arbon, Mitarbeiter G. Müller

Ankauf (1500 Fr.) Oskar Schmid, Frauenfeld, in Firma Georges C. Meier & Oskar Schmid, Zürich, Mitarbeiter A. Zürcher, Oberwil ZG

Ankauf (1500 Fr.) Willy Ebneter, Weinfelden

Die Ausstellung im neuen Schulhaus Langdorf Frauenfeld dauert noch bis Montag, 12. Dezember, werktags 14 bis 18 h, samstags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

Saalbau «Krone» in Degersheim SG. Projektaufträge an vier, mit je 2000 Fr. fest honorierte Architekten. Fachleute in der Expertenkommission waren die Architekten Albert Bayer, St. Gallen, Felix Bärlocher, St. Gallen, und Hans-Ulrich Hohl, Herisau. Beschlossen wurde folgende Ausrichtung von Zusatzprämien:

1. Rang (2000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Danzeisen & Voser, St. Gallen
2. Rang (1400 Fr.) Willi Schregenberger, St. Gallen
3. Rang (600 Fr.) Willi Kunz, Flawil

Die Ausstellung im Gasthaus Krone in Degersheim dauert noch bis Samstag, 17. Dezember, und ist immer geöffnet.

Preisausschreiben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl für den Entwurf einer industriell gefertigten Wohnungseinheit (SBZ 1965, H. 44, S. 823). Zur Bewertung der Ergebnisse der ersten Stufe des Wettbewerbes hat der Preisrichterausschuss vom 10. bis 15. Oktober und am 2. November 1966 vollzählig getagt. Er hat zehn Entwürfe ausgewählt, deren Einsender aufgefordert werden, den Wettbewerb in der zweiten Stufe fortzusetzen. Erst mit Abschluss der zweiten Stufe werden die Preise zuerkannt. Ausserdem hat der Preisrichterausschuss die Bedingungen festgelegt, die gemäss der Wettbewerbsordnung von den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern erfüllt werden müssen. Schliesslich wurde der Zeitplan der zweiten Stufe aufgestellt; als Einsendetermin wurde der 15. Mai 1967 und als Datum für die Preiszuerkennung der 9. Juni 1967 gewählt. Die eingesandten Entwürfe haben den Preisrichterausschuss zu der Feststellung veranlasst, dass dieses Preisausschreiben eine starke Resonanz gefunden hat: nahezu 500 Entwürfe sind der Prüfung unterzogen worden. Es hat sich damit erwiesen, dass für die Fragen der Industrialisierung des Wohnungsbaues und für den Baustoff Stahl, der diese Industrialisierung bewirken kann, ein nachhaltiges Interesse besteht. Das Preisgericht hat auch die Verschiedenheit und die Originalität der in den zahlreichen Entwürfen enthaltenen Ideen anerkannt. Aus diesem Grund kann es als sicher gelten, dass dieser Wettbewerb die Erwartungen der Hohen Behörde erfüllt hat.

Eidg. Kunststipendienwettbewerb. Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1967 bewerben möchten, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1966 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern, Bundeshaus, Inselgasse, 3003 Bern, zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der *freien Kunst* (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der *angewandten Kunst* (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandte Graphik, Schmuck usw.) konkurrieren. Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb für freie Kunst: 40 Jahre.

Fünf Kindergarteneinheiten der Gemeinde Obersiggenthal. Die 19 eingegangenen Vorschläge werden am 5., 7. und 9. Dezember von 16 bis 21 h in der Turnhalle des Schulhauses Bachmatt in Nussbaumen, Hertensteinstr. 10, ausgestellt. Das Ergebnis der Submission wird später mitgeteilt.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Am Mittwoch, 7. Dez. 1966, wird um 20.15 h im Restaurant Schmiedstube eine Orientierungsversammlung durchgeführt mit folgenden Traktanden:

1. Orientierung über das geplante SIA-Haus.
2. Aenderungen der Statuten der Sektion Bern und Reglement für SIA-Regionalgruppen.
3. Orientierung über die Arbeit des Planungsausschusses der Fachverbände.

Ankündigungen

Schweizerischer Autostrassen-Verein

Die 38. ordentliche Mitgliederversammlung findet am Samstag, 3. Dezember, 10.30 h in Luzern, Kunst- und Kongresshaus, statt, mit einem Referat: «Gotthard, der bedeutendste Alpenübergang Europas». Am Nachmittag gemeinsame Besichtigung des Schweizerischen Verkehrshauses.

Kunstmuseum St. Gallen

Das Museum zeigt vom 3. Dez. 1956 bis 7. Jan. 1967 eine Ausstellung «Ostschweizer Künstler».

Bituminöse Beläge von hoher Lebensdauer

Die BP Benzin & Petroleum AG Zürich veranstaltet am Freitag, 9. Dezember, im Hotel Restaurant Belvoir, Säumerstrasse 37, Rüschlikon ZH, eine Tagung über obiges Thema; Beginn 9.30 h. Es sprechen: Bauingenieur *Robert Vogler*, Frauenfeld, Dr.-Ing. *Dieter Rose*, Ham-

burg, dipl. Ing. *Herbert Grünbaum*, Hünibach-Thun, und dipl. Ing. *Matthias Blumer*, Hünibach-Thun. Nach jedem Vortrag Diskussion; gemeinsames Mittagessen. 16.30 h Schluss der Tagung. Anmeldung umgehend an den Veranstalter, Postfach, 8023 Zürich.

«Das Süddeutsche Bauzentrum»

Unter dieser Bezeichnung gibt die Ständige Baumusterschau der Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft (Erscheinungsort: 8000 München 12, Theresienhöhe 13) monatlich ein Informationsbulletin heraus. Diesem sind auch die Veranstaltungen zu entnehmen, welche das *Münchener Bauforum* seit 1965 laufend durchführt. Das Forum bemüht sich, eine breitere Öffentlichkeit für die Fragen der Umwelt-Planung zu interessieren. Vielfach dienen Beispiele aus dem Gebiet von München dazu, diese Gesamtproblematik zu behandeln. Die Hauptaufgabe des Bauforums ist darin zu sehen, zwischen der Fachwelt, den verantwortlichen Instituten und Behörden, den freiberuflichen Forschern, Planern und Architekten einerseits und einer interessierten Öffentlichkeit anderseits eine breite Basis zu schaffen für menschengerechte, in die Zukunft weisende Planungen.

Das Winterprogramm 1966/67 enthält die Themenkreise Stadtplanung München zwischen Tradition und Zukunft sowie Stadtbausysteme der Zukunft. Anfangs 1967 finden unter dem Thema «Stadtplanung – Gefühl oder Wissenschaft?» folgende Forumsgespräche statt: Altstadtring N–O, Hofgartenviertel Prinz-Carl-Palais und Armeemuseum (18. Januar); Gesamtverkehrsplan München, Individual- und Massenverkehr (1. Februar); Grundlagen Münchener Stadtplanung – Gefühl oder Wissenschaft? (15. Februar). Die Diskussionsveranstaltungen erfolgen im Vortragssaal der Ständigen Baumusterschau der Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft, 8000 München 25, Radkoferstr. 16.

Design Philosophy and its Application to Precast Concrete Structures

This is the theme of the IABSE symposium (IABSE = International Association for Bridge and Structural Engineering = IVBH) to be held from 22 to 24 May 1967 in the Assembly Hall and Hoare Memorial Hall, Church House, Westminster, London. The symposium is being organized for the IABSE by the *Cement and Concrete Association*. Full collaboration has been established with the Comité Européen du Beton, the Comité International du Bâtiment and the Fédération Internationale de la Précontrainte, who have agreed that the work of their Commissions can be available for reports to the symposium.

There will be four technical sessions on the following subjects: Basic criteria concerning overall stability, including dynamic effects; General Reporter Mr. *P. E. Malmstrom*, Denmark. Special design problems: loads and forces, joints, effects of shrinkage and creep; General Reporter Prof. *G. Oberti*, Italy. Construction problems and the use of special materials; General Reporter Mr. *J. Despeyroux*, France. Recommendations for codes of practice, tolerances and standardization; General Reporter Mr. *T. J. Griffiths*, United Kingdom.

The symposium will cover the design of building and civil engineering structures, but will not include pure architectural considerations. Attendance at the symposium will be limited to members of the IABSE, CEB, CIB, and FIP who have been nominated by their national IABSE groups. Those who would like further information are asked to write to: The Cement and Concrete Association, 52 Grosvenor Gardens, London SW 1, England.

12. Internat. Kältekongress, Madrid 1967

Dieser Kongress wird in der Zeit vom 30. August bis zum 6. September stattfinden. Er stellt die Fortsetzung einer Folge dar, die vom Institut International du Froid mit dem im Jahre 1908 in Paris durchgeführten ersten internationalen Kältekongress eingeleitet wurde. In einem vierjährigen Turnus, der nur durch die beiden Weltkriege unterbrochen wurde, fanden die weiteren Kältekongresse der Reihe nach in den folgenden Städten statt: Wien, Chicago, London, Rom, Buenos Aires, Den Haag, London, Paris, Kopenhagen und München.

Das Ziel dieser Kongresse ist es, eine Übersicht der erreichten wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Fortschritte auf dem Gebiete der Kältetechnik zu vermitteln. Es handelt sich um die grösste kältetechnische Veranstaltung der Welt, die nun zum ersten Male in Spanien stattfinden wird. Am Kongress in Madrid werden voraussichtlich mehr als 2000 Personen teilnehmen, darunter zahlreiche hervorragende Fachleute aus aller Welt. Es sollen Probleme der Kälteerzeugung und der Kälteanwendung besprochen werden, und es wird alles getan werden, um dem Kongress das höchste technische und wissenschaftliche Niveau zu verleihen. Die offiziellen Sprachen des Kongresses sind Französisch und Englisch.

Das Generalsekretariat des 12. Internationalen Kältekongresses befindet sich in den Räumen des Centro Experimental del Frio, Serrano 150, Madrid-6 und ist bereit, nähere Auskünfte zu erteilen. In der Schweiz können schriftliche Anfragen auch an den schweizerischen Korrespondenten des Kongresses, PD Dr. E. Emblik, Ingenieur SIA, Rychenbergstrasse 76, 8400 Winterthur, gerichtet werden. Es sei bei dieser Gelegenheit noch auf die Kategorie «Membre donateur» hingewiesen, die für Firmen, Vereinigungen, Institute und Einzelpersonen vorgesehen ist. Die Namen dieser Kongressteilnehmer werden auf einer besonderen Liste aufgeführt.

Vortragskalender

Freitag, 2. Dez. Kolloquium für Technische Wissenschaften an der ETH. 17.15 h im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums. Dr.-Ing. *U. Domm*, in Firma Klein, Schanzlin und Becker AG, Frankenthal (Pfalz), Deutschland: «Einige Anwendungen der Singularitäten-Theorie der Radialräder und Vergleiche mit Messungen». Anschliessend gemeinsames Abendessen im Restaurant Rigihof, Universitätstrasse 101, Zürich.

Samstag, 3. Dez. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium IV des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. *W. Baltensperger*: «Der Austausch von Elektronen».

Montag, 5. Dez. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16 h im Hörsaal ML I, Sonneggstrasse 3. Diplom-Holzwirt *J. Seli*, Dübendorf: «An der EMPA ausgeführte Freilandversuche an Holz-Aussenanstrichen».

Montag, 5. Dez. Institut für Technische Physik an der ETH. 17.15 h im Hörsaal 22c, Physikgebäude ETH, Gloriastrasse 35, Zürich. Dr. *A. Gäumann*: «Die Gewinnung von Sondermetallen».

Montag, 5. Dez. 20 h, auf der «Saffran», 2. Stock. Dr. Ing. *E. Amrein*, Leiter der Prüf- und Forschungsstelle der Schweizerischen Ziegelindustrie, Luzern: «Modern bauen mit Backsteinen».

Montag, 5. Dez. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Geologischen Instituts der ETH, Sonneggstr. 5. Prof. Dr. *P. Signer*, ETH: «Das Wesen der physikalischen Altersbestimmungen an geologischen Objekten».

Dienstag, 6. Dez., SIA Bern und Geographische Gesellschaft Bern. 20.15 h im Auditorium Maximum der Universität. Dr. *H. Haas*, Generalsekretär der Swissair, Zürich: «Aufbau, Wesen und Ziel des Schweizerischen Luftverkehrs».

Mittwoch, 7. Dez. SIA Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. *Max Adam*, Akustiker, Basel: «Grenzgebiete der Akustik (Tonmaterial, Hörvermögen, Tonsysteme dur und moll, Klangvorstellung, Beurteilung eines Konzertsaales)».

Mittwoch, 7. Dez. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium IV des Hauptgebäudes ETH. Dr. *Albert Leemann*, Männedorf: «Reiseeindrücke aus Guatemala und Jamaica».

Mittwoch, 7. Dez. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Dr. *Hardi Fischer*, Professor für allgemeine Didaktik und experimentelle Psychologie, ETH: «Programmierte Instruktion».

Donnerstag, 8. Dez. ORL-Institut der ETH. 16.15 h im Hörsaal NO 3 g, Sonneggstrasse 5. Dr. *Otto Messmer*, Bern: «Finanzprobleme der Region am Beispiel von Bern».

Donnerstag, 8. Dez. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 20 h im Garten-Hotel. Generalversammlung mit anschliessendem Vortrag von *H. Barbe*, dipl. Ing., Zürich: «Verkehrs- und Transportprobleme in der Region Zürich/Winterthur».

Donnerstag, 8. Dez. STV Bern. 20.15 h im Vereinshaus KV, Zieglerstrasse 20. Prof. Dr. *W. Minder*, Universität Bern: «Atome als Helfer».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich